



VEREINSBLATT

TURN- U. SPORTVEREIN 1911 WERNERSBERG

Ausgabe 4/1969
August

40 Jahre Handball beim TSV Wernersberg

Anlässlich des 40. Geburtstages unserer Handballabteilung standen eine Reihe sportlicher Veranstaltungen auf dem Programm, die in eine Sportwoche zusammengefasst waren. Eingeleitet wurde diese Sportwoche, beginnend am Samstag, dem 19.7.69, mit Jugendspielen.

Hier die Ergebnisse:

B-Jugend Wernersberg	-	Ottersheim	6 : 6
C-Jugend Wernersberg	-	Ottersheim	14 : 4
A-Jugend Wernersberg	-	Annweiler	6 : 12

Der anschließend abgehaltene Festabend wurde zu einer eindrucksvollen Demonstration für unseren Handballsport. Vor der Kulisse sämtlicher Spieler und des Spielmannszuges, der trotz der vorhandenen Schwierigkeiten die Energie aufbrachte und an diesem Abend klangvoll aufspielte, konnte der 1. Vorsitzende unseres Vereins markante Persönlichkeiten, u.a. den stellvertretenden Vorsitzenden des Pfälzer Handballverbandes, Herrn Schreiber, den Schriftwart des PHV Herrn Kalffisch sowie den Staffelleiter des Kreises Süd Herrn Albert Göts, willkommen heißen. Der 1. Vorsitzende des PHV, Herr Kreftnor, der die Festrede halten wollte, war wegen Krankheit leider verhindert. Er beauftragte Edmund Bachmann ihn zu entschuldigen und zu vertreten. Edmund Bachmann - in seiner Eigenschaft als Landes-Schiedsrichterobmann und damit Vorstandsmitglied des PHV - entledigte sich dieses Auftrages sehr gekonnt. Die Festrede entsprach der Würde dieses Abends und erhielt den Beifall aller Anwesenden.

Mittelpunkt des Abends war zweifellos die zahlreichen Ehrungen.

Für 40-jährige Vereinszugehörigkeit erhielt Ludwig Klein die Ernennungsurkunde zum Ehrenmitglied sowie das goldene Vereinsabzeichen. Die noch lebenden Gründer des Wernersberger Handballs - der gefallenen und verstorbenen Mitbegründer wurde vorher in einer Totenehrung gedacht - erhielten aus den Händen des 1. Vorsitzenden des TSV Wernersberg einen Weinstöber mit Vereinswappen.

Hier die Namen: verstorben oder gefallen noch lebend

Otto	Bachmann	Fritz	Schilling
Johannes	Bachmann	Anton	Schilling
Georg	Burgard	Ernst	Bachmann
Jakob	Burgard	Otto	Burgard
Peter	Klein	Willi	Burgard
Jakob	Klein	Karl	Göts
Karl	Schilling	Luitpold	Göts
		Peter	Scheidt
		Emil	Klein
		Johannes	Klein
		Andreas	Klein

Der 2. Vorsitzende des PHV, Herr Schreiber - zugleich auch Vorsitzender des Handballkreises Süd - ehrte anschließend 15 bewährte Handballer für besondere Verdienste um den Handball.

Folgende Handballer erhielten die Ehrennadel des Pfälzer Handballverbandes:

Hagemüller Helmut	Müller	Eduard
Burgard Kurt	Schilling	Kurt
Müller Hans	Christmann	Eduard
Müller Edwin	Schuhmacher	Ewald
Götz Josef	Schuhmacher	Reinhold
Hagemüller Reinhold	Ehrhardt	Wilhelm

Besonders geehrt wurde Abteilungsleiter Wilhelm Hagemüller mit der silbernen Ehrennadel des PHV.

Der Abend wurde unrahmt vom Sängereklub Sehe sowie vom Mandolinen-Club Völkersweiler.

Am darauf folgenden Sonntag, dem 20.7.69 kam auf den Altenberg ein gut besuchtes Handballturnier zur Durchführung. Es wurde in 2 Gruppen gespielt, dabei gab es folgende Ergebnisse:

TV Nußdorf	-	TuS Laumersheim	6 : 8
ASV Arzheim	-	SV Bornheim	15 : 6
TV Ruchheim Ib-	-	TuS Laumersheim	8 : 4
TSV Annweiler	-	SV Bornheim	7 : 8
TV Nußdorf	-	TV Ruchheim Ib	5 : 4
ASV Arzheim	-	TSV Annweiler	6 : 5

Infolge Punktgleichheit in der Gruppe I waren 3 Entscheidungsspiele notwendig. Diese endeten:

TV Ruchheim Ib-	TV Nußdorf	1 : 1	
TuS Laumersheim-	TV Ruchheim Ib	1 : 1	
TV Nußdorf	-	TuS Laumersheim	4 : 0

Beim dem Spiel um den 3. und 4. Platz standen sich gegenüber Ruchheim Ib und Bornheim. Das Spiel endete 13 : 4 für Ruchheim Ib. Um den 1. und 2. Platz spielten Nußdorf und Arzheim. Wider alle Erwartungen siegte Arzheim mit 12 : 9 nach Verlängerung. Somit wurde Arzheim Turniersieger. Die weiteren Platzierungen lauteten: 2. Nußdorf, 3. Ruchheim Ib, 4. Bornheim, 5. Laumersheim und 6. Annweiler.

Den Fairnesspreis, gestiftet von Ehrenmitglied Josef Schilling, konnte die 1. Mannschaft aus Annweiler entgegen nehmen.

Für das Werbespiel konnte die attraktive 1. Handballmannschaft des TV Erpelsheim (diesjähriger Vizemeister der Oberliga) verpflichtet werden. Unsere Mannen schlugen sich wacker, gingen sogar mit 3 : 0 in Führung und ließen bis zur Halbzeit nur eine knappe Führung von 5 : 7 für Erpelsheim zu. In der 2. Halbzeit konnte jedoch Erpelsheim den geringen Vorsprung weiter ausbauen. Der Endstand des Spieles lautete 12 : 21 für Erpelsheim. Wir dürfen jedoch unserer Mannschaft bescheinigen, daß sie trotz der erwarteten Niederlage ein schönes und einsetzungsfreudiges Spiel gezeigt hat.

Zum Abschluß des Tages trafen zwei bekannte Gegner aus vergangenen Zeiten - die Traditionsmannschaften aus Wernersberg und Annweiler - aufeinander. Die alten Herren zeigten, daß sie noch nicht zum "alten Eisen" zählen, sie kämpften wie einst im Mai.

Das Spiel endete 4 : 12 für die stärkere Mannschaft aus Annweiler. Nach dem Schlußpfiff reichte man sich freundschaftlich die Hand und den Bierkrug.

Für Mittwoch, den 23.7.69 standen wieder Handballspiele auf dem Programm. Die AH Mannschaften von Hauenstein und Wernersberg standen sich gegenüber. Man sah ein packendes Spiel, das mit einem leistungsgerechten 11 : 11 endete. Das anschließend vorgesehene Spiel der I. Mannschaften zwischen Wernersberg und Albersweiler mußte leider ausfallen, da Albersweiler nicht erschienen war. Kurzerhand entschloß man sich zu einem Trainingspiel zwischen der I. aus Wernersberg und einer Kombination der AH von Wernersberg und Hauenstein.

Ein weiterer Höhepunkt im Rahmen der Sportwoche war unser, schon zur Tradition gewordenes, Abendsportfest der Leichtathleten. Am Samstag, dem 26.7.69 trafen sich nahezu 100 Wettkämpfer auf der Sportplatz vor der Turnhalle. Sie kamen aus folgenden Vereinen:

TV Bergzabern, Gymnasium Bergzabern, TSV Annweiler, LCO Edenkoben, TSG Kaiserslautern, ASV Landau, TSG Haßloch, TG Oggersheim, Sp.V. Grün/Weiß Ludwigshafen, TV Nußdorf, TV Frankenstein, TV Weidenthal, TuS Wollmesheim, SV Steinfeld, SV Steinwenden, TV Wilgartswiesen, TV Lug, SV Völkersweiler und TSV Wernersberg.

Die Wernersberger Teilnehmer erzielten hierbei folgende Ergebnisse:

Rang	Name	100 m	Weitspr.	Kugelstoß	Punkte
<u>Männer Aktiv 3-Kampf Klasse I</u>					
1.	Klein Elmar	11,3	5,84	11,73	1382
2.	Schilling Gerd	11,4	5,92	9,21	1697
14.	Hagemüller Peter	12,7	5,27	9,26	1286
15.	Öhl Anton	12,4	5,35	6,95	1174

Männer Altersklasse I 3-Kampf

3.	Hagemüller Reinhold	12,4	5,57	9,93	1463
4.	Burgard Kurt	12,9	5,34	9,85	1310
8.	Schuhmacher Reinhold	12,9	5,03	8,32	1117

männl. Jugend A 3-Kampf

12.	Schuhmacher Jakob	13,3	4,77	8,05	963
13.	Dienes Karl Josef	13,5	4,78	8,10	936
15.	Schreiner Anton	14,4	4,43	7,00	620
14.	Schilling Benno	13,5	4,51	7,18	791

männl. Jugend B 3-Kampf

11.	Schilling Franz	13,9	4,36	8,03	760
12.	Hagemüller Winfried	13,9	3,89	8,20	647

Schüler A 3-Kampf

3.	Bachmann Ulli	14,8	3,93	5,98	1417
4.	Klein Herbert	14,9	3,70	5,75	1312

Schülerinnen A 3-Kampf

4.	Hagemüller Angelika	14,8	3,92	7,64	2029
----	---------------------	------	------	------	------

Männer 5000 m (um den Rothenberg)

3.	Hagemüller Peter	18:22,3
----	------------------	---------

männl. Jugend A 1000 m

3.	Dienes Karl-Josef	3:53,2
5.	Schilling Benno	3:41,2
6.	Schreiner Anton	3:43,8

Erstmalig wurde dieses Jahr für den 5.000 m Waldlauf, rund um den Rothenberg, ein Wanderpreis, gestiftet vom Ehrenmitglied des TSV, Josef Schilling, vergeben. Er ging nach Steinfeld an den 1. des Waldlaufes Werner Schimpf.

Die Sportwoche wurde mit einem gelungenen Damen-Handballturnier, am Sonntag, den 27.7.69 abgeschlossen. Vor einer großen Zuschauerkulisse gab es interessante Spiele. Selbst die Landesfrauenwartin, Erna Windecker war unter den Zuschauern.

Es gab folgende Ergebnisse:

Dudenhofen	-	Grünstadt	8 : 2
Grethen	-	Stelzenberg	2 : 1
Grünstadt	-	Haßloch	1 : 0
Grethen	-	Dudenhofen	3 : 15
Stelzenberg	-	Haßloch	3 : 5
Grünstadt	-	Grethen	4 : 0
Haßloch	-	Dudenhofen	3 : 2

Stelzenberg	-	Grünstadt	3 : 11
Haßloch	-	Grethen	7 : 3
Dudenhofen	-	Stelzenberg	7 : 1

Da nach Ablauf der Spiele 3 Mannschaften punktgleich waren, mußten Entscheidungsspiele ausgetragen werden.

Es spielten:	Haßloch	-	Grünstadt	1 : 0
	Grünstadt	-	Dudenhofen	0 : 4
	Dudenhofen	-	Haßloch	3 : 0

Nach diesen Spielen lautete die Reihenfolge: 1. Dudenhofen, 2. Haßloch, 3. Grünstadt, 4. Grethen, 5. Stelzenberg.

Als Höhepunkt des Tages kann man wohl das Herbespiel der Damenmannschaften des TSV VERNERSBERG und des VfR Frankenthal bezeichnen. Das kampfbetonte Spiel endete, unter dem Jubel der begeisterten Zuschauer, 5 : 4 für VERNERSBERG.

Der Tag und damit die Sportwoche klang am Abend mit einer gemütlichen und gut besuchten Tanzveranstaltung aus. Eine ereignisreiche aber für die Verantwortlichen auch arbeitsreiche Woche gehört nun der Vergangenheit an. Allen Helfern sei auf diesem Wege für die Mitarbeit herzlich Dank gesagt.

Weitere Handballergebnisse

Spieltag: 12.7.69

A-Jugend	HSV Haßloch	-	Vernersberg	17 : 12
II. Mannschaft	TSG Haßloch	-	Vernersberg	13 : 10
I. Mannschaft	TSG Haßloch Ib	-	Vernersberg	13 : 7

3.3.69 Turnier in Arzheim

Unsere I. Mannschaft, die sich an dem Turnier beteiligte erreichte folgende Ergebnisse:

Offenbach	-	Vernersberg	4 : 5
Vernersberg	-	Ramstein	5 : 2
Vernersberg	-	Kuhardt	7 : 4

Damit wurde unsere Mannschaft Gruppenerster ihrer Gruppe. Im Endspiel um den Turniersieg wurde Lingenfeld mit 4 : 2 geschlagen.

Spieltag: 10.3.69

II. Mannschaft Lachen/Speyerdorf - Vernersberg
dieses Spiel fiel leider aus, da es von unserer Seite aus nicht möglich war genügend Spieler mitzubringen. Das Spiel wird an einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

I. Mannschaft Lachen/Speyerdorf - Vernersberg 3 : 9

Dieser Sieg war besonders erfreulich. Trotz der stark ersatzgeschwächten Mannschaft, es fehlten immerhin 3 Stammspieler, wurden diese 2 Punkte erkämpft.

Aktion Sportabzeichen 1969

Auch dieses Jahr steht das Deutsche Sportabzeichen wieder noch im Anre. Viele Vereinsmitglieder haben diese Prüfung in den letzten Wochen bestanden. Die Interessenten, die dies von sich noch nicht sagen können, haben die Möglichkeit die Prüfungen in den nächsten Tagen noch nachzuholen. Besonders für das Schwimmen wird es höchste Zeit. Aber auch die anderen Disziplinen sollten nicht mehr aufgeschoben werden. Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß auch Nichtmitglieder jederzeit hierzu eingeladen sind. Auskunft erteilt der Leichtathletikabteilungsleiter Helmut Hagenmüller.

Kindertreffen am 15.6.69 in Wernersberg

Mit der Durchführung des traditionellen Kindertreffens für den Trifelskreis wurde dieses Jahr unser Verein beauftragt. Kurzfristig und überraschend kamen dann noch die Kinder des Queichkreises hinzu, was von unserem Verein nicht eingeplant war.

Dank einer guten Organisation und guter Witterung gingen die Wettkämpfe am Vormittag mit ca. 200 Kindern glatt über die Bühne. Probleme gab es beim Wimpelwettstreit. Die verantwortlichen Vereinsvertreter kamen bei einer Absprache überein, mangels Interesse in diesem Jahr keinen Wimpelwettstreit auszutragen und statt dessen einen "Dunten Nachmittag" mit allen beteiligten Vereinen durchzuführen.

Als nun beim Eintreffen der Vereine am Sonntag Vormittag der TV Offenbach noch einen Wimpelwettstreit für seine Mannschaft anmeldete und unbedingt darauf bestand diesen auch durchzuführen, sollte unser Verein nach Rücksprache mit den Vereinsvertretern und dem Gauvorsitzenden, Herrn Schellenberger als Konkurrent des TV Offenbach einspringen. Daß unsere Mannschaft nicht die von unseren kritischen Zuschauern erwartete Leistung brachte soll hier entschuldigt werden. Schließlich waren unsere Mädchen und Jungen nicht für einen Wimpelwettstreit aus den oben erwähnten Gründen vorbereitet, so viel auch der Sieg erwartungsgemäß an den TV Offenbach.

Im einzelnen gab es für die Mädchen und Jungs unseres Vereins folgende Platzierungen:

Dreikampf Buben Jahrg. 1957/58:	1. und 2. Platz
Dreikampf Buben Jahrg. 1959/60:	3., 4. und 5. Platz
Dreikampf Buben Jahrg. 1961/62:	3. Platz
Gem. Dreikampf Mädchen Jahrg. 55/56	2. und 4. Platz
Dreikampf Mädchen Jahrg. 57/58	1. und 3. Platz
Dreikampf Mädchen Jahrg. 59/60	1., 3., 5. und 6. Platz
Pendelstaffel Buben 8 x 50 m:	1. ASV Landau 1:32,1 Minuten 2. TSV Wernersb. 1:32,2 Minuten

Insgesamt gesehen war die Veranstaltung eine gute Werbung für die Turnerei und zu hoffen bleibt nur, daß sich daraus neue Impulse entwickeln. Auch unseren beteiligten Mädchen und Buben darf bescheinigt werden, daß sie sich ihrer Gastgeberrolle bewußt waren und tatkräftig mithalfen wenn Geräte zu transportieren oder sonstige Besorgungen zu erledigen waren.

Allen Helfern an dieser Stelle einen besonderen Dank.

Der Oberturnwart
Josef Götz